



Niederschrift

zur 33. Sitzung des Rates der Stadt Lippstadt am 09.04.2018

Sitzungsraum: Rathausaal, Lange Straße 14, 59555 Lippstadt
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:30 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Christof Sommer Vorsitzender

CDU-Fraktion

Herr Bernhard Bartscher	Ratsmitglied
Herr Wilhelm Börskens	Ratsmitglied
Herr Peter Cosack	Ratsmitglied
Frau Helga de Horn	Ratsmitglied
Herr Michael Peter Demmer	Ratsmitglied
Herr Josef Franz	Ratsmitglied
Herr Klaus Fürstenberg	Ratsmitglied
Herr Wilhelm Helmig	Ratsmitglied
Herr Bernhard Hörstmann-Jungemann	Ratsmitglied
Herr Gunter Gerd Köhler	Ratsmitglied
Herr Klaus Laufkötter	Ratsmitglied
Herr Ansgar Mertens	Ratsmitglied
Herr Antonius Michel-Kemper	Ratsmitglied
Frau Mechtild Niggemeier	Ratsmitglied
Herr Siegfried Pfenninger	Ratsmitglied
Frau Gabriele Schütte-Holthaus	Ratsmitglied
Frau Maike Strakerjahn	Ratsmitglied
Frau Anne Walter	Ratsmitglied

SPD-Fraktion

Herr Oliver Bertelt	Ratsmitglied
Herr Otto Brand	Ratsmitglied
Herr Karl-Heinz Brülle	Ratsmitglied
Herr Dr. Nils Duscha	Ratsmitglied
Frau Dr. Yasmine Freigang	Ratsmitglied
Frau Christine Goussis	Ratsmitglied
Herr Mathias Marx	Ratsmitglied
Herr Thomas Morfeld	Ratsmitglied
Herr Josef Niehaus	Ratsmitglied
Frau Sabine Pfeffer	Ratsmitglied

Herr Manuel Rodriguez Cameselle	Ratsmitglied
Herr Sven Salmen	Ratsmitglied
Herr Gunther Schmich	Ratsmitglied
Frau MdL Marlies Stotz	Ratsmitglied
Herr Udo Strathaus	Ratsmitglied
Herr Hans Zaremba	Ratsmitglied
Herr Jens Behrens	Ratsmitglied

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Ursula Jasperneite-Bröckelmann	Ratsmitglied
Herr Holger Künemund	Ratsmitglied
Herr Michael Rüpp	Ratsmitglied
Frau Cordula Ungruh	Ratsmitglied

BG-Fraktion

Herr Detlef Cramer	Ratsmitglied
Frau Andrea Heymann	Ratsmitglied
Herr Hans-Dieter Marche	Ratsmitglied

Fraktion Christdemokraten Lippstadt

Herr Axel Bohnhorst	Ratsmitglied
Herr Franz-Josef Günther	Ratsmitglied

FDP-Fraktion

Frau Dr. Gabriela Jonas-Ahrend	Ratsmitglied
Herr Dr. Bernd Neuhoff	Ratsmitglied

Fraktion DIE LINKE

Herr Klaus Marke	Ratsmitglied
Herr Michael Bruns	Ratsmitglied

Verwaltung

Frau Erste Beigeordnete und Stadtkämmerin Karin Rodeheger	
Herr Fachbereichsleiter Hartmut Neutzler	
Herr Fachbereichsleiter Joachim Elliger	
Herr Fachbereichsleiter Manfred Strieth	
Herr Fachbereichsleiter Heinrich Horstmann	
Frau Julia Scharte	Pressestelle
Frau Birgit Rubart	Schriftführerin
Frau Tanja Steffens-Rahe	stellv. Schriftführerin
Herr Fachdienstleiter Andreas Flaßkamp	
Herr Fachdienstleiter Joachim Dreibrod	
Frau Iris Wasen	

Gast

Herr Dr. Ingo Lübben

öS

Entschuldigt fehlten:

CDU-Fraktion

In öffentlicher Sitzung

1. Fragestunde für Einwohner

Ein Anwohner der Straße ‚Große Kirmes‘ bringt als Sprecher insbesondere der Kinder, die an dieser Straße leben, die Besorgnis über mögliche Gefährdungen zum Ausdruck, die durch den Bau- und Durchfahrtsverkehr im Zusammenhang mit dem neuen Baugebiet entstehen könnte. Konkret fragt er an, ob bei der Abwägung zur Erschließung diese möglichen Gefährdungen ausreichend berücksichtigt wurden.

Herr Sommer verweist auf den Tagesordnungspunkt 3 „Aufstellung des Bebauungsplanes der Stadt Lippstadt Nr. 316 „Cappel Große Kirmes Nord“ und sagt zu, dass bei der Beratung dieses Tagesordnungspunktes auf die Frage eingegangen wird.

2. Wahl des Ortsvorstehers für den Ortsteil Dedinghausen

073/2018

Nach Aufrufen dieses Tagesordnungspunktes verabschiedet Herr Sommer den bisherigen Ortsvorsteher von Dedinghausen, Herrn Ralf Henkemeier, aus seinem Amt. Er weist auf die langjährige engagierte Tätigkeit von Herrn Henkemeier hin und spricht ihm für seinen Einsatz Dank und Anerkennung aus.

Anschließend beschließt der Rat unter Bezugnahme auf die Vorlage:

Mit Wirkung vom 01.04.2018 wird Herr Bernhard Schäfers, Am Birkhof 63, 59558 Lippstadt, zum Ortsvorsteher für den Ortsteil Dedinghausen gewählt.

Gleichzeitig wird Herr Bernhard Schäfers unter Berufung in das Beamtenverhältnis zum Ehrenbeamten der Stadt Lippstadt ernannt und mit der Erledigung von Geschäften der laufenden Verwaltung für das Gebiet des Ortsteiles Dedinghausen beauftragt.

Einstimmig zugestimmt

Herr Bernhard Schäfers nimmt die Wahl an und wird von Herrn Sommer offiziell als neuer Ortsvorsteher eingeführt und begrüßt.

3. Aufstellung des Bebauungsplanes der Stadt Lippstadt Nr. 316 "Cappel Große Kirmes Nord"

hier: a) Ergebnis der Bürgerbeteiligung und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
b) Satzungsbeschluss

056/2018/1

Zu diesem Tagesordnungspunkt äußern sich die Herren Sommer, Horstmann,

Bohnhorst, Marche, Günther, Marx und Mertens sowie der Anwohner der Straße „Große Kirmes“ (s. Einwohnerfragestunde).

Herr Horstmann verweist hinsichtlich der Frage zur Abwägung der möglichen Gefährdung durch den Bau- und Durchgangsverkehr sowie zu einer alternativen Erschließung insbesondere auf das langwierige Planverfahren, die verschiedenen Möglichkeiten der Beteiligung und die Beratung im Fachausschuss. Die gewünschte Erschließung über die Cappeler Stiftsallee sei durchaus geprüft worden, könne aber nicht realisiert werden, da die notwendigen Grundstücke dafür nicht zur Verfügung stehen.

Herr Bohnhorst stellt den Antrag, die Angelegenheit in den Fachausschuss zurückzuverweisen, um eine alternative Baustraßenführung prüfen zu lassen. Dieser Antrag, der auch von Herrn Marche unterstützt wird, wird bei 8 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen mehrheitlich zurückgewiesen.

Herr Sommer schlägt vor, über den Beschlussvorschlag abstimmen zu lassen, wobei auch nach dem möglichen Satzungsbeschluss eine alternative Erschließung geprüft werden soll. Gegen diese Vorgehensweise erhebt sich kein Widerspruch.

Der Rat beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage:

- a) Die Stellungnahmen aus der Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB, der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 u. Abs. 2 BauGB wurden geprüft und abgewogen. Die jeweiligen Beschlussvorschläge hierzu gem. Anlage (Originalniederschrift) werden beschlossen.
- b) Der Bebauungsplan Nr. 316 „Cappel Große Kirmes Nord (Anlage zur Originalniederschrift) wird gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen. Der Begründung mit Umweltbericht (Anlagen zur Originalniederschrift) wird zugestimmt. Sie wird dem Bebauungsplan gem. § 9 Abs. 8 BauGB beigelegt.

Mit Stimmenmehrheit zugestimmt bei 5 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen

4. Digitale Gremienarbeit

080/2018

An der Aussprache dieses Tagesordnungspunktes beteiligen sich Herr Sommer, Frau Jasperneite-Bröckelmann, Herr Marche, Herr Rüpp und Herr Bruns. Herr Sommer schlägt vor, die Umstellung zum 01.09.2018 anzupfeilen und sagt hinsichtlich der Detailplanung und noch offener Fragen eine weitere Beschlussvorlage zu. Um das Verfahren zügig voranzutreiben, soll umgehend eine Abfrage bei den Fraktionen zum Bedarf an mobilen Endgeräten erfolgen.

Der Rat beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage:

Die Verwaltung wird beauftragt, alle notwendigen Schritte zur Umstellung auf den digitalen Sitzungsdienst für alle Gremien vorzubereiten.

Einstimmig zugestimmt

5. Entwicklung Quartier Südliche Altstadt - Einbindung des Kreises Soest in den Stadthausneubau

Nach Aufrufen dieses Tagesordnungspunktes stellt Herr Morfeld den Antrag zur Geschäftsordnung, die Angelegenheit im nichtöffentlichen Sitzungsteil zu beraten, da neue Fakten zu erörtern seien. Diesem Antrag wird bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen mehrheitlich zugestimmt.

**6. Kunst im öffentlichen Raum
hier: Benennung eines Kunstsachverständigen und dessen Vertreter
für den Gestaltungsbeirat**

075/2018/1

Nach Wortbeiträgen der Herren Sommer, Börskens und Marke beschließt der Rat unter Bezugnahme auf die Vorlage:

Als stimmberechtigtes Mitglied des Gestaltungsbeirates der Stadt Lippstadt bei Fragen zu Kunstobjekten im öffentlichen Raum wird gem. § 3 Abs. 3 der Geschäftsordnung für den Gestaltungsbeirat der Stadt Lippstadt Herr Prof. Maik Löbber, Köln benannt. Als dessen Stellvertreter wird Herr Prof. Dirk Löbber, Köln benannt.

Mit Stimmenmehrheit zugestimmt bei 3 Gegenstimmen und einer Enthaltung

**7. Haushaltssatzung 2018
Abschluss des Anzeigeverfahrens**

072/2018

Die Ratsmitglieder nehmen den Inhalt der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

8. Wirtschaftsplan 2018 der Wirtschaftsförderung Lippstadt GmbH

071/2018

Unter Bezugnahme auf die Vorlage beschließt der Rat:

1. Der Wirtschaftsplan 2018 der Wirtschaftsförderung Lippstadt GmbH wird in der vorgelegten Fassung gemäß Anlage (Originalniederschrift) beschlossen.
2. Der Vertreter der Stadt wird angewiesen, zur Festsetzung des Wirtschaftsplanes 2018 in der Gesellschafterversammlung die entsprechende Erklärung abzugeben.
3. Die mittelfristige Finanzplanung 2018 – 2022 gemäß Anlage (Originalniederschrift) wird zur Kenntnis genommen.

Einstimmig zugestimmt

9. Bestellung des Leiters der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Lippstadt

082/2018

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Herr Sommer den im Zuschauer-raum anwesenden Herrn Peterburs. Herr Marche bringt seine Anerkennung für die Bereitschaft, ein solches Amt zu übernehmen, zum Ausdruck.

Der Rat beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage:

„Herr Stadtbrandinspektor Bernd Peterburs, geb. 03.07.1967, wird für die Dauer von 6 weiteren Jahren zum Leiter der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Lippstadt (Wehrführer) bestellt und zum Ehrenbeamten auf Zeit ernannt.“

Einstimmig zugestimmt

**10. Anmeldungen an den weiterführenden Schulen zum Schuljahr 2018/19
069/2018**

Der Rat beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage:

„Aufgrund des vorliegenden Anmeldeergebnisses wird in Abänderung des Ratsbeschlusses vom 26.04.2010 die Aufnahmekapazität an der Drost-Rose-Realschule im Schuljahr 2018/2019 von drei auf vier Eingangsklassen erhöht.“

Einstimmig zugestimmt

**11. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Finanzierung der Schulkosten
für die Hedwig-Schule
059/2018**

Nach einem Hinweis von Herrn Sommer auf die gelungene interkommunale Kooperation beschließt der Rat unter Bezugnahme auf die Vorlage:

- „1. Der als Anlage (Originalniederschrift) beigefügten öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Finanzierung der Schulkosten für die Hedwig-Schule wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die öffentlich-rechtliche Vereinbarung bei geänderten Vorgaben durch die Aufsichtsbehörde o. ä. entsprechend anzupassen.“

Einstimmig zugestimmt

**12. Ausbau des Betreuungsangebotes in Kindertageseinrichtungen
hier: Gewährung von Zuschüssen an Freie Träger für die Erweiterung
bestehender Kindertageseinrichtungen
050/2018**

Der Rat nimmt Bezug auf die Vorlage und beschließt:

- „1. Zur Umsetzung des Rechtsanspruches auf einen Betreuungsplatz für Kinder unter 6 Jahren wird dem Evangelischen Kirchenkreis Soest als Träger der Kindertageseinrichtung Johannes, Boschstr. 49, 59557 Lippstadt, ein Zuschuss zu den voraussichtlich anfallenden Investitionskosten (Bau-, Herrichtungs- und Einrichtungskosten) für die Erweiterung der vg. Kita in Höhe von bis zu 1.150.000 € gewährt. Mit der Erweiterung um zwei Betreuungsgruppen sollen zusätzlich bis zu 45 Plätze für Kinder im Alter von 2 – 6 Jahren geschaffen werden.“

2. Der Evangelische Kirchenkreis Soest als Träger der Kindertageseinrichtung Johannes, Boschstr. 49, 59557 Lippstadt, erhält ab Inbetriebnahme der beiden neuen Betreuungsgruppen eine gesetzliche Förderung der laufenden Betriebskosten in der nach dem Kinderbildungsgesetz (KiBiz) üblichen Art und Höhe. Darüber hinaus wird der nach dem KiBiz vorgesehene Eigenanteil des Trägers an den Betriebskosten für die beiden zusätzlichen Betreuungsgruppen in voller Höhe als freiwilliger Zuschuss von der Stadt Lippstadt übernommen.
3. Zur Umsetzung des Rechtsanspruches auf einen Betreuungsplatz für Kinder unter 6 Jahren wird der Kath. Kindertageseinrichtungen Hellweg gGmbH als Träger der Kindertageseinrichtung St. Elisabeth, Friedrichstr. 3, 59555 Lippstadt, ein Zuschuss zu den voraussichtlich anfallenden Investitionskosten (Bau-, Herrichtungs- und Einrichtungskosten) für die Erweiterung der vg. Kita in Höhe von bis zu 300.000 € gewährt. Mit der Erweiterung um eine dritte Betreuungsgruppe sollen zusätzlich bis zu 25 Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren dauerhaft betreut und gefördert werden.
4. Die Kath. Kindertageseinrichtungen Hellweg gGmbH als Träger der Kindertageseinrichtung St Elisabeth, Friedrichstr. 3, 59555 Lippstadt, erhält ab Inbetriebnahme der neuen Betreuungsgruppe eine gesetzliche Förderung der laufenden Betriebskosten in der nach dem Kinderbildungsgesetz (KiBiz) üblichen Art und Höhe sowie eine freiwillige Betriebskostenerhöhung gemäß Ratsbeschluss vom 22.09.2008.
5. Zur Umsetzung des Rechtsanspruches auf einen Betreuungsplatz für Kinder unter 3 Jahren wird der Lebenshilfe Lippstadt e. V. als Träger der Kindertageseinrichtung Tandem, Holzstr.27, 59556 Lippstadt, ein Zuschuss zu den voraussichtlich anfallenden Investitionskosten (Bau-, Herrichtungs- und Einrichtungskosten) in Höhe von bis zu 65.000 € gewährt. Mit dieser Maßnahme sollen die notwendigen baulichen Voraussetzungen geschaffen werden, um bis zu 6 Kinder unter 3 Jahren in der Einrichtung betreuen zu können.
6. Zur teilweisen Refinanzierung der unter den Ziffern 1, 3 genannten Investitionskostenzuschüsse für Betreuungsplätze von Kindern über 3 Jahren sind die nach Gesetz zum weiteren quantitativen und qualitativen Ausbau der Kindertagesbetreuung zur Verfügung gestellten Bundeszuschüsse in Höhe von bis zu 952.388 € in Anspruch zu nehmen.
7. Zur teilweisen Refinanzierung der unter den Ziffern 1, 5 genannten Investitionskostenzuschüsse für Betreuungsplätze von Kindern unter 3 Jahren wird die Förderung aus Landeszuschüssen in Höhe 382.500 € angestrebt.
8. Investitionskostenzuschüsse nach den Ziffern 1, 3 und 5, die nicht über Bundes- und Landeszuschüsse refinanziert werden können, gelten als freiwillige Investitionskostenzuschüsse der Stadt Lippstadt.“

Einstimmig zugestimmt

**13. Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege
hier: Neufassung der Elternbeitragssatzung
051/2018**

Zu diesem Tagesordnungspunkt beantragt Herr Bruns, bis zu einem Jahreseinkommen von 31.000 € auf die Erhebung von Elternbeiträgen zu verzichten und Geschwisterkinder von der Beitragspflicht auszunehmen.

Dieser Antrag wird bei sechs Gegenstimmen mehrheitlich abgelehnt.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

„Die der Vorlage 051/2018 als Anlage 4 beigefügte Elternbeitragssatzung wird beschlossen.“

Die Neufassung der Satzung beinhaltet ausschließlich Klarstellungen, u. a. zur Beitragsdynamisierung und zur Geschwisterkinderermäßigung.“

Einstimmig zugestimmt bei zwei Enthaltungen

**14. Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an außerunterrichtlichen Angeboten in der Primarstufe im Rahmen der "Offenen Ganztagschule" und der "Schule von acht bis eins"
hier: Neufassung der Elternbeitragssatzung
053/2018**

Nach Aufrufen dieses Tagesordnungspunktes stellt Herr Bruns den Antrag, bis zu einem Jahreseinkommen von 31.000 € auf die Erhebung von Elternbeiträgen zu verzichten und Geschwisterkinder von der Beitragspflicht auszunehmen.

Dieser Antrag wird bei sechs Gegenstimmen mehrheitlich abgelehnt.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

„ Die der Vorlage 053/2018 als Anlage 4 beigefügte Elternbeitragssatzung wird beschlossen.“

Die Neufassung der Satzung beinhaltet ausschließlich Klarstellungen zur Geschwisterkinderermäßigung.“

Einstimmig zugestimmt bei 2 Enthaltungen

15. Vereinbarung mit Trägern der freien Jugendhilfe zur Schulassistenz als Eingliederungshilfe für seelische behinderte Kinder und Jugendliche gemäß § 35a SGB VIII und als Angebot zur Unterstützung der Inklusion als infrastrukturelles Angebot
055/2018

Bezug nehmend auf die Vorlage beschließt der Rat:

- „1. Dem als Anlage (Originalniederschrift) beigefügten Entwurf der „Kooperationsvereinbarung über die Wahrnehmung der Aufgabe Schulassistenz als individuelles Leistungsangebot für seelisch behinderte Schüler/innen gemäß § 35a SGB VIII und als infrastrukturelles Unterstützungsangebot in der Schule für Schüler/innen mit herausforderndem Verhalten“ wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die o.g. Vereinbarung gemäß dem Ratsbeschluss vom 25.09.2017 bedarfsgerecht für alle Schulen mit erhöhtem Bedarf abzuschließen. Der Jugendhilfeausschuss ist jeweils zu unterrichten.“

Einstimmig zugestimmt bei einer Enthaltung

16. Fortführung des Zertifizierungsverfahrens der Stadt Lippstadt als "Familiengerechte Kommune"
hier: Abschluss einer Zielvereinbarung
052/2018

Der Rat beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage:

- „1. Die Stadt Lippstadt beantragt mit der als Anlage (Originalniederschrift) beigefügten Zielvereinbarung das Erhaltungszertifikat „Familiengerechte Kommune“
2. Die in der Zielvereinbarung vorgeschlagenen Maßnahmen und Projekte sollen innerhalb des Zeitraumes 2018 bis 2020 umgesetzt werden.
3. Die Verwaltung wird gebeten, die einzelnen Maßnahmen - soweit erforderlich - den jeweiligen Fachausschüssen bzw. dem Rat zeitnah zur abschließenden Entscheidung vorzulegen, unter anderem auch wegen der damit verbundenen Finanzierungsfragen.
4. Die Umsetzung und die Finanzierung erfolgt unter dem Vorbehalt der noch im Einzelfall bereitzustellenden Haushaltsmittel.“

Einstimmig zugestimmt

17. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 322 "Lebensmittelmarkt Wiedenbrücker Straße"
hier: Durchführungsvertrag
068/2018/1

Unter Bezugnahme auf die Vorlage beschließt der Rat:

Dem Abschluss des Durchführungsvertrages wird zugestimmt.

Einstimmig zugestimmt

18. Beitritt zur RegiopolREGION Paderborn e.V.
035/2018

Zu diesem Tagesordnungspunkt äußern sich die Herren Sommer, Morfeld, Marche und Bohnhorst. Herr Morfeld beantragt, dass über das Ergebnis des Verfahrens nach ca. einem Jahr berichtet wird. Herr Sommer lässt über den durch diesen Antrag erweiterten Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Rat beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage und unter Berücksichtigung der in der Sitzung angeregten Ergänzung:

- a) Der Rat der Stadt Lippstadt unterstützt die im Entwurf der Satzung (Anlage Originalniederschrift) formulierten Ziele und Zwecke des Vereins RegiopolREGION PADERBORN e.V.
- b) Die Stadt Lippstadt tritt dem Verein RegiopolREGION PADERBORN e.V. bei.
- c) Nach 12 Monaten wird über den aktuellen Verfahrensstand berichtet.

Einstimmig zugestimmt

19. Prüfung der Einführung eines Kaffee-Mehrwegbechersystems in Lippstadt;
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
079/2018

Nachdem Herr Sommer diesen Tagesordnungspunkt aufgerufen hat, erhält Frau Ungruh als Mitglied der antragstellenden Fraktion die Gelegenheit, den Antrag nochmals zu begründen.

Anschließend beschließt der Rat unter Bezugnahme auf die Vorlage:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeiten zur Einführung eines Mehrwegbechersystems für Lippstadt mit potentiellen Anbietern (Bäckereien, Cafés, Bistros, Eiscafés, Restaurants, Kantinen, Tankstellen u. ä.) abzustimmen und die Bereitschaft zur Mitwirkung abzufragen. Der Rat ist über das Ergebnis zu unterrichten.

Einstimmig zugestimmt bei 2 Enthaltungen

20. Antrag auf nachrichtliche Aufnahme der Gebäude der ehemaligen Betriebsgebäude der Westfälischen Metallindustrie Aktiengesellschaft als erhaltenswerte Bausubstanz in die Denkmalliste der Stadt Lippstadt und eine entsprechende Berücksichtigung bei den weiteren Planungen hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.02.2018 083/2018

An der Aussprache dieses Tagesordnungspunktes beteiligen sich Herr Sommer, Frau Jasperneite-Bröckelmann, Herr Bruns, Frau Dr. Freigang sowie die Herren Morfeld und Mertens.

Der Rat beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage:

Der Rat der Stadt Lippstadt spricht sich für den Erhalt der Gebäude Hospitalstraße 44-46 a, ehemalige Betriebsgebäude der Westf. Metallindustrie AG, aus.

Im aufzustellenden Bebauungsplan der Stadt Lippstadt Nr. 313 „Güterbahnhof“ erfolgt die Absicherung der Gebäudeeinheiten, die bis dahin im Rahmen einer bauhistorischen Untersuchung abschließend als erhaltenswert einzustufen sind, als Erhaltungsbereich gem. § 172 Abs. 1 BauGB.

Einstimmig zugestimmt

21. Fragen der Ratsmitglieder/Berichte der Verwaltung

21.1. Verkauf Theaterinventar

Herr Sommer informiert darüber, dass bereits am ersten Verkaufstag deutlich mehr als 200 Theatersessel sowie fast das komplette technische Equipment des Theaters veräußert werden konnten.

21.2. Fragen von Herrn Marche zum 1:1-Ausgang im Zusammenhang mit der Landeslinik in Eickelborn

Herr Sommer erläutert den aktuellen Sachstand und teilt mit, dass sich der Beirat, in dem alle Fraktionen vertreten sind, seit dem OLG-Urteil intensiv mit der Thematik auseinandergesetzt habe und in einer Sondersitzung im Januar einen einstimmigen Beschluss gefasst habe. In diesem werde gefordert, die Eickelborner Sonderregelung zum 1:1-Ausgang gesetzlich zu manifestieren, sie sofort als freiwilliges Angebot festzuschreiben und die dafür erforderliche Finanzierung sicherzustellen.

Das Thema sei zudem in einer Bürgerinformationsveranstaltung sowie bei einem Gespräch mit dem zuständigen Minister und Vertretern der Bürgerinitiative umfassend erörtert worden. Ein weiteres Gespräch in Düsseldorf sei bereits terminiert.

Hinsichtlich der von Herrn Marche angeregten Resolution führt Herr Sommer aus, dass er in jedem Fall die breite Unterstützung des Rates im Bemühen um die Gewährleistung maximaler Sicherheit für die Bevölkerung deutlich machen werde und im Bedarfsfall nochmals auf den Rat zukommen werde.

21.3. Frage von Herrn Mertens zur Sicherung von Veranstaltungen im Zusammenhang mit der Amokfahrt in Münster

Herr Mertens fragt nach, ob z. B. durch versenkbare Poller im Umfeld von Veranstaltungsorten eine erhöhte Sicherheit vor Gewalttaten erreicht werden könne. Dazu weist Herr Sommer auf die immer wieder aktualisierten und optimierten Sicherheitskonzepte hin.

Herr Elliger macht deutlich, dass das Aufstellen von Pollern und Barrieren ausscheidet, da damit die eigenen Einsatz- und Rettungskräfte behindert werden. Da die Veranstaltungen nicht auf einer separaten Fläche, sondern im Innenstadtbereich stattfinden, sei eine Absperrung/Kontrolle der zahlreichen Zuwegungen nur durch einen enormen personellen Aufwand möglich, der aber nicht leistbar sei. Um sämtliche Gefährdungen auszuschließen, müssten letztlich die Veranstaltungen abgesagt werden. Verbesserungen werden aber natürlich regelmäßig geprüft.

21.4. Frage von Frau Ungruh zu Sturmschäden im Wäldchen an der Bellevue

Frau Ungruh weist darauf hin, dass aufgrund der durch den Sturm „Friederike“ verursachten Schäden der Radweg durch das Wäldchen an der Bellevue, der Teil der Römer-Lippe-Route sei, beeinträchtigt wurde und fragt nach, wann damit zu rechnen ist, dass die Löcher/Unebenheiten beseitigt werden.

Herr Sommer teilt mit, dass die Sturmschäden natürlich sukzessive abgearbeitet werden, und dass eine Vereinbarung der an der Römer-Lippe-Route liegenden Kommunen gibt, ein besonderes Augenmerk auf die betroffenen Radwege zu legen.

Ende des öffentlichen Teils um 19:45 Uhr.

gez. Sommer
Vorsitzende/r

gez. Rubart
Schriftführer/in